

Verwässerte Biomilch: Konventionelles Futter für Biokühe

Stellungnahmen der Detailhändler und Lieferanten

 <p>Beliefert Lidl und Spar</p>	<p>«Wir bestätigen, dass aktuell keiner unserer 18 Bio-Milchlieferanten konventionelles Futter eingekauft und gefüttert hat.»</p>
	<p>«Coop wurde nicht aktiv über die Anwendung und das Ausmass der Ausnahmeregelungen informiert. Coop hat mit Bio Suisse Kontakt aufgenommen, um in Zukunft frühzeitig über Ausnahmesituationen in Kenntnis gesetzt zu werden und so bei Bedarf ihre Kundinnen und Kunden informieren zu können.</p> <p>Die Milch erfüllt die Anforderungen der Bio Suisse Richtlinien und Coop erwartet von Bio Suisse eine Lösung für künftige Ausnahmesituationen.»</p>
	<p>«Wir haben vollstes Verständnis für die Bio-Bauern, die aufgrund der Futterengpässe zu diesen Massnahmen greifen müssen. Die Bio Milch der Migros basiert auf den Richtlinien von Bio Suisse. Diese sehen bei solchen Futterengpässen entsprechende Ausnahmen vor.»</p>
	<p>«Wir kaufen reglementsconforme Bio-Milch ein. Ob einer unserer Milchlieferanten über eine Ausnahmegenehmigung verfügt, wissen wir nicht. Es gibt keine Verpflichtung, eine solche Ausnahmegenehmigung dem Milchabnehmer/-verarbeiter zu melden.»</p>
	<p>«Uns ist bekannt, dass aufgrund der besonderen Situation solche Ausnahmegenehmigungen erteilt worden sind. Wir haben keine Aufstellung darüber, wie viel Milch von auch konventionell gefütterten Bio-Kühen bei Manor als Bio-Milch bisher verkauft wurden.»</p>
	<p>«Aufgrund der ausserordentlichen Witterungssituation im Sommer/Herbst 2018 wurde bei einzelnen Produzenten konventionelles Raufutter zur Ergänzung zum Bio Raufutter eingesetzt.»</p>